

Eine Nacht, unzählige Entdeckungen: Kärntens Museen öffneten ihre Türen

Datum 4.10.2026
Subjekt Land Kärnten
Autor Eva Matticka
Region Rakousko
Kategorie Kultura, Státní správa a samospráva, Města a obce

Tausende Besucherinnen und Besucher bei der Langen Nacht in Kärnten - LHStv.in Gaby Schaunig: „Museen sollen für alle zugänglich und erlebbar sein.“

KLAGENFURT. Museen entdecken, Geschichte erleben und besondere Einblicke gewinnen: Die Lange Nacht der Museen lockte gestern Abend wieder tausende Besucherinnen und Besucher in die 78 teilnehmenden Museen, Galerien und Kulturinstitutionen in Kärnten. Österreichweit wurden rund 300.000 Interessierte gezählt. Kulturreferentin LHStv.in Gaby Schaunig eröffnete die Lange Nacht im kärnten.museum in Vertretung von Landeshauptmann Daniel Fellner gemeinsam mit ORF-Landesdirektorin Karin Bernhard und machte sich anschließend selbst auf den Weg durch die Klagenfurter Kulturlandschaft. „Diese Nacht zeigt, wie lebendig, vielfältig und nahbar Kultur in Kärnten ist. 78 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen öffnen ihre Türen und laden dazu ein, Neues kennenzulernen und mit jenen Menschen ins Gespräch zu kommen, die dieses vielfältige Angebot das ganze Jahr über möglich machen“, so Schaunig. „Genau diese Offenheit macht die Lange Nacht für mich jedes Jahr aufs Neue zu einem besonderen Erlebnis.“ Insgesamt beteiligten sich 51 Kulturhäuser in Klagenfurt, sieben in Villach und 20 in den Regionen.

Erste Station Schaunigs nach dem kärnten.museum war der Spiegelsaal im Amt der Kärntner Landesregierung, wo sie die Ausstellung der Kärntner Künstlerin Caroline Hudelist eröffnete. Deren „Painted Poems“ verbinden Malerei, Zeichnung und Text und machen damit auch das Regierungsgebäude am Arnulfplatz zum Ort zeitgenössischer Kunst. „Kunst braucht Räume – und manchmal entfaltet sie gerade dort eine besondere Wirkung, wo man ihr nicht jeden Tag begegnet“, betonte Schaunig. Danach führte sie ihre persönliche Kulturrunde weiter ins Haus der Ziviltechnikerkammer zu einer Ausstellung über Architektur-Visionen sowie zu mehreren weiteren Stationen in Klagenfurt. „Ich nehme mir jedes Jahr mehr vor, als sich in einer einzigen Nacht ausgeht. Aber genau darin liegt der Reiz: Die Lange Nacht macht Lust darauf, wiederzukommen und weiter zu entdecken.“

Die Bandbreite des Abends reichte von Landes- und Kulturgeschichte, zeitgenössischer Kunst und Literatur bis zu Natur, Architektur und interaktiven Angeboten. Einen besonderen Stellenwert hatten auch Familien: 21 Häuser boten eigene Kinderprogramme an, Kinder bis zwölf Jahre konnten kostenlos teilnehmen und mit dem Kinderpass auf Entdeckungsreise gehen. Im kärnten.museum führte das Programm unter anderem durch die Landes- und Kulturgeschichte und die Sonderschau „Ägypten“, während zahlreiche weitere Kulturorte in Klagenfurt, Villach und den Regionen bis Mitternacht ihre Türen öffneten. „Die große Beteiligung zeigt, mit wie viel Engagement Kultur in Kärnten gelebt und vermittelt wird. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Künstlerinnen und Künstlern sowie den vielen Menschen, die diese besondere Nacht möglich gemacht haben“, so Schaunig.

Infos unter: <https://langenacht.orf.at/>

Rückfragehinweis: Büro LHStv.in Schaunig
Redaktion: Eva Matticka / Versand: Markus Böhm
Fotohinweis: LPD Kärnten/Just

<https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=40051>